

rat überhaupt keine Beziehungen habe und auch nicht haben werde. Das ist nicht die Einsicht in die eigenen Schwächen, die wir für unsere Partei neuen Typus fordern müssen!

Dagegen haben die Genossen des Landessekretariats in Halle in einer Besprechung die großen Schwächen unserer Parteiarbeit in der Verwaltung erkannt und selbstkritisch dazu Stellung genommen. Als unmittelbares Ergebnis der Aussprache wurden Vorschläge zur Verbesserung unserer Parteiarbeit in der Verwaltung in Sachsen-Anhalt ausgearbeitet, die u. a. folgendes vorsehen;

Die Betriebsgruppe der Regierung wird dem Landesvorstand direkt unterstellt.

Für die Ausarbeitung von Materialien und Vordrucken für das Landessekretariat bilden die Abteilungen des Landesvorstandes Arbeitskommissionen unter Heranziehung von Genossen aus Verwaltung und Wirtschaft.

Die Abteilungen Verwaltung und Organisation sorgen dafür, daß das Beispiel der Parteibetriebsgruppe im Finanzministerium Beachtung bei allen Parteibetriebsgruppen in der Landesregierung findet.

Die Parteibetriebsgruppen müssen dazu übergehen, sich neben der Behandlung der aktuellen politischen Themen, mit den sich daraus für ihre Verwaltungsabteilung ergebenden konkreten Aufgaben zu beschäftigen.

Die Parteibetriebsgruppen in der Verwaltung müssen sich stärker als bisher um die Arbeit der Betriebsgewerkschaftsgruppen kümmern und diesen behilflich sein, den Arbeitsenthusiasmus, wie er sich in der Hennecke-Bewegung zeigt, auch in den Verwaltungen zu entfalten.



(Auftr. Hensky)

*DI\* Werktätigen Berlins lassen sich auch nicht durch Sektorengrenzen hindern, am Wiederaufbau der Borsigwerke in Wilhelmsruh durch freiwillige Sonntagschichten mitzuhelfen.*

## Was geht uns die Ve

Gegenwärtig führt die Freie Deutsche Jugend ihre innerverbandlichen Wahlen durch. Tausende von Grundeinheiten in Betrieben, Schulen, Wohnbezirken und Dörfern wählen ihre Leitungen, die Kreise und Länder ihre Vorstände und schließlich der gesamte Verband seinen Zentralrat auf dem III. Parlament der FDJ, das in der Pfingstwoche in Leipzig stattfindet.

Die ideologische und politische Grundlage für die Wahlkampagne der FDJ ist der Entwurf einer neuen Verfassung der Freien Deutschen Jugend, der in allen Einheiten der Organisation und in der breitesten Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt ist. Das III. Parlament wird dann endgültig die neue Verfassung der FDJ beschließen.

Warum gibt sich die FDJ eine neue Verfassung? Die bisherigen Grundsätze und Ziele der FDJ und ihr Statut entsprechen schon seit geraumer Zeit nicht mehr den gesellschaftlichen Veränderungen in Deutschland und der Entwicklung der Freien Deutschen Jugend selbst. Der Verband hat seinen Charakter und seine Rolle klar entwickelt. Er ist eine bedeutende politische Kraft im gesellschaftlich-politischen Leben unseres Volkes geworden. Er steht fest im Lager der Demokratie, des Fortschrittes und des Friedens. Dank der Initiative der FDJ wurden in einem Drittel Deutschlands die Grundrechte der jungen Generation im wesentlichen verwirklicht. Die unterschiedlichen Verhältnisse im Osten und Westen Deutschlands müssen in der Verfassung einer in ganz Deutschland arbeitenden und kämpfenden Organisation ihren Ausdruck finden, ja, mehr noch, der Verband muß dazu eine klare Position einnehmen. Hieraus ergibt sich folgerichtig die Aufgabe, die Grundsätze und Ziele sowie die Statuten der FDJ neu zu formulieren.

Was beinhaltet das neue Dokument, das bei der Jugend bereits eine gute Aufnahme fand?

Der Verfassungsentwurf gliedert sich in zwei Teile, einmal in die Grundsätze und Ziele, die das Programm darstellen, für dessen Verwirklichung die FDJ kämpfen wird, und zum anderen in die organisatorisch-politischen Grundsätze, die Statuten.

Es ist selbstverständlich, daß die Verfassung der FDJ ausgehen muß von den gesamtdeutschen Verhältnissen. Deshalb stehen der Kampf um die Einheit Deutschlands, die Schaffung einer unteilbaren deutschen demokratischen Republik und die Herstellung eines gerechten Friedens naturgemäß an der Spitze. Sie werden ergänzt durch eine klare Stellungnahme zu der antifaschistisch-demokratischen Ordnung in der Ostzone. So heißt es in den Grundsätzen und Zielen der neuen Verfassung: „Die Freie Deutsche Jugend sieht in der neuen demokratischen Ordnung im Osten Deutschlands... die Stütze im gesamtdeutschen Kampf für Frieden, Demokratie, für die Einheit Deutschlands und den Aufstieg der jungen deutschen Generation.“ Und weiter; „Die Freie Deutsche Jugend kämpft entschieden für die Festigung und Entwicklung der neuen demokratischen Ordnung im Osten Deutschlands.“

Wesentlich für die Arbeit der Partei unter der Jugend ist, daß sich die FDJ mit ihrer neuen Verfassung die Aufgabe stellt, die Jugend zu einer neuen Einstellung zur Arbeit zu erziehen, in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben neue Arbeitsformen zu entwickeln, die Arbeitsdisziplin zu stärken und das Volkseigentum zu schützen.

„Jedes Mitglied der Freien Deutschen Jugend hat die Pflicht“, heißt es in dem neuen Programm, „in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben eine muster-